



Carlos Alfredo Magariños
Generaldirektor

**ORGANISATION DER VEREINTEN NATIONEN
FÜR INDUSTRIELLE ENTWICKLUNG**



Carlos Alfredo Magariños ist seit Dezember 1997 Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO). Er wurde von den 168 Mitgliedstaaten der Organisation – jetzt sind es 171 – mit überwältigender Mehrheit für eine vierjährige Amtszeit gewählt und ist sowohl der erste Argentinier an der Spitze einer UN-Sonderorganisation als auch deren jüngster Leiter. Im Dezember 2001 wurde er auf der neunten Tagung der UNIDO-Generalkonferenz für eine weitere Funktionsperiode von vier Jahren in seinem Amt bestätigt.

Die UNIDO ist im Rahmen des Organisationsverbunds der Vereinten Nationen für die Bekämpfung der Armut durch nachhaltige Industrialisierung in den Entwicklungs- und Transformationsländern zuständig und spielt darüber hinaus eine Schlüsselrolle als weltweites Forum für wettbewerbsorientierte Volkswirtschaften.

In seiner ersten Amtszeit führte Generaldirektor Magariños ein aggressives Reformprogramm durch, das weltweit Anerkennung fand. Das gestärkte Vertrauen in die Organisation kam auch in der vollen Unterstützung für den Haushalt und in vermehrten freiwilligen Beiträgen zum Ausdruck. Die Änderungen in den Bereichen Verwaltung und Finanzen und die Konzentration auf ausgewählte Kerndienstleistungen bewirkten einen tief greifenden Umschwung für die UNIDO, der im multilateralen System durchaus als Vorbild dienen könnte. Eine der ersten Prioritäten des Generaldirektors für seine zweite Amtszeit wird es sein, auch weiterhin für eine hohe Qualität der von der UNIDO erbrachten Dienstleistungen zu sorgen.

Beruflicher Werdegang

Die Erfahrungen des Generaldirektors in Industrie und Wirtschaft gehen in eine Zeit zurück, als sich seine internationale Laufbahn noch nicht abzeichnete. Im Alter von 31 Jahren wurde er während der ersten Amtszeit von Präsident Carlos Melem zum Staatssekretär für Industrie und Bergbau Argentiniens ernannt (1993-1996). Zuvor hatte er den – durch öffentliche Ausschreibung besetzten – Posten des nationalen Direktors für Außenhandel bekleidet (1991-1992) und als Unterstaatssekretär für Industrie gedient (1992-1993).

1996 wurde er zum Wirtschafts- und Handelsdelegierten der argentinischen Regierung in Washington, DC, im Rang eines Botschafters und Staatssekretärs bestellt. Diesen Posten bekleidete er bis zu seiner Wahl zum Generaldirektor der UNIDO.

Ausbildung

Nachdem Magariños die Nationale Universität Buenos Aires mit dem Masters Degree in Business Administration abgeschlossen hatte, war er in Buenos Aires als Lehrbeauftragter für Mikroökonomie (1986), technischer Koordinator für Untersuchungsmethodik in der Forschung (1987) und Lehrbeauftragter für Außenhandelsinstitutionen (1989) tätig. Er studierte in Italien am Rechtsinstitut für internationale Entwicklung in Rom, wo er Kurse über die Struktur von Verhandlungen über Auslandsverschuldung belegte (1990). Ferner hielt er Vorlesungen an der Salvador-Universität von Buenos Aires über Wirtschaftsfragen Argentiniens und Lateinamerikas (1990) und an der Universität Belgrano in Buenos Aires über die Import- und Exportaktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen (1990). 1997 studierte er Fusionen und Übernahmen an The Wharton School der Universität von Pennsylvania (USA).

UNITED NATIONS INDUSTRIAL DEVELOPMENT ORGANIZATION

Publikationen und Vortragstätigkeit

Carlos Magariños ist Autor zahlreicher Artikel und Forschungsarbeiten und veröffentlichte im Mai 1995 das Buch *El rol del estado y la política industrial de los '90* (Die Rolle des Staates und die Industriepolitik der 90er). Zu weiteren viel beachteten Publikationen zählen die zwei Fachbücher *Reforming the UN System: UNIDO's Need-Driven Model* (Kluwer Law International, Niederlande) und *Gearing Up for a New Development Agenda — Marginalization vs. Prosperity: How to Improve and Spread the Gains of Globalization* (Veröffentlichung der Vereinten Nationen) sowie die in Kürze erscheinende Publikation *China in the WTO — The birth of a New Catching-up Strategy* (Palgrave-Macmillan, Großbritannien), *Economic Development and UN Reform: Towards a Common Agenda for Action* (Veröffentlichung der Vereinten Nationen, 2005).

Sowohl in seiner Eigenschaft als Generaldirektor der UNIDO als auch zuvor als Vertreter Argentiniens wurde Carlos Magariños von zahlreichen Foren sowie diplomatischen und wissenschaftlichen Einrichtungen weltweit als Vortragender und Diskussionsteilnehmer eingeladen. Die Staatliche Universität Lomonosow in Moskau verlieh ihm für seinen Beitrag zum Reformprozess der Vereinten Nationen die Ehrenprofessur (1999). Im Jahre 2000 erhielt er für seinen Beitrag zur Entwicklung moderner Lösungsansätze im Bereich der industriellen Entwicklung das Ehrendoktorat der Universität für Wirtschaftswissenschaften und öffentliche Verwaltung in Budapest (Ungarn). Er erhielt auch Preise von vielen anderen Institutionen und Regierungen, etwa im Jahr 2000 einen Leistungspreis (*Trophée des performances de l'année 2000*) vom *Institut Supérieur de Gestion (ISG)* in Paris und, ebenfalls 2000, den San-Carlos-Orden der Republik Kolumbien. Im März 2001 verlieh ihm die Universität für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Buenos Aires (Argentinien) das Ehrendoktorat für seine so wichtige und prestigeträchtige Rolle auf der internationalen Bühne und sein umfangreiches Fachwissen. Im selben Jahr wurde Magariños von der Regierung Guatemalas mit der Quetzal-Medaille geehrt. Im März 2002 würdigte die Russische Föderation seinen Beitrag zur Förderung der wirtschaftlichen und industriellen Zusammenarbeit mit Russland mit dem Internationalen Peter-der-Große-Preis. Im September 2002 erhielt er das Ehrendoktorat des Polytechnischen Instituts Kiew der Nationalen Technischen Universität der Ukraine und im Dezember 2002 den *Prix de la Fondation* des Crans-Montana-Forums in Monte Carlo.

Im Dezember 2002 endete sein zweijähriger Vorsitz im Hochrangigen Programmausschuss des Koordinierungsrats der Leiter der Organisationen des Systems der Vereinten Nationen (CEB). Er war der Erste, der vom Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, für diese Funktion ernannt worden war.